

## Klimacharta der Wirtschaftsgilde

Die Mitglieder der Wirtschaftsgilde haben sich im Rahmen eines Workshops im Februar 2023 zum Thema "**1,5°-Lebensstile**" damit beschäftigt, welche Veränderungen unter anderen erfolgen müssen, damit ein klimagerechtes Leben realisiert werden kann.

<https://einkommafuenlebensstile.de/aktuelles/aufklaren-mit-dem-klima-puzzleklimawandel-greifbar-machen-und-auf-das-eigene-handeln>

In diesem Workshop sind folgende Ansatzpunkte diskutiert und als Klimacharta festgehalten worden:

### Verkehr

- Eigenes Auto abschaffen benötigt:
  - Ausbau eines günstigen ÖPNV in Stadt und Land
  - Ausbau von Leihstrukturen
  - Sicherstellung der Möglichkeit von Materialtransporten/Einkäufen
  - Realisierung eines „Mobility on demand“ Konzepts (fahrerlose Systeme einführen)
  - Den Wiederaufbau der Versorgungsstrukturen für den täglichen Bedarf in ländlichen Gebieten (u.a. Ärzte, Einkaufsmöglichkeiten, Sozialer Austausch - Dorfladenprinzip)
  
- Mehr Fahrradnutzung benötigt:
  - Die Verbesserung des Straßenzustands und der Straßenorganisation für die Fahrradnutzung
  - Radwegeausbau
  
- Umbau der Infrastruktur mit dem Ziel: von der Straße zur Schiene

### Wohnen

- Die Aufgabe zu groß gewordener Wohneinheiten im Alter benötigt:
  - Die Bereitstellung schöner und lebenswerter Seniorenwohnanlagen in den Städten
  - Angeschlossene Grünanlagen
  - Fußgänger freundliche Städte
  - Ein funktionierendes Mobility-Konzept
  
- Die Sanierung von Gebäuden benötigt:
  - Einen staatlichen, verpflichtenden Sanierungszwang für den Gebäudebestand (Mieter haben keinen Einfluss auf die Sanierungssituation)
  - Staat als Vorbild muss alle öffentlichen Gebäude sanieren
  - Unsicherheit bezüglich tatsächlichen Nutzens beseitigen (z.B. Nutzen von Biomasse)
    - Klare Informationslage und klare Regeln werden benötigt, um Planungssicherheit zu erreichen
    - Planungsdurchführung von privaten Haushalten zu regionaler Planung mit Zugang für alle Haushalte verlagern
    - Vereinfachung und Anhebung der staatlichen Förderung

## Nachhaltigkeit & Kreislaufwirtschaft

- Ein kultureller Wandel hin zu einem bewusst nachhaltigen Lebensstil wird auch im beruflichen Kontext erforderlich
  - Nachhaltigkeit statt Neuigkeit & Repräsentativität (z.B. bei Berufskleidung und Technik)
- Produktinformationen bei langlebigen Gütern – Kennzeichnungspflicht mit dem ökologischen Fußabdruck
- Gebrauchte Güter in den Wirtschaftskreislauf zurückführen:
  - Der Staat soll einen Rahmen schaffen in dem die Rückführung gebrauchter Güter in den Wirtschaftskreislauf auf privater Basis leicht erfolgen kann
  - Bekanntmachung bereits bestehender Möglichkeiten
- Nachhaltigkeit sollte in den Medien präsent sein und „in“ werden
- Garantiezeiten verlängern – geplante Obsoleszenz verbieten und sanktionieren
- Reparaturen von Konsumgütern müssen möglich sein und wirtschaftlich durchgeführt werden können (Verpflichtung der Hersteller gesetzlich verankern)
- Co-Working fördern

## Ernährung

- Regionale Produkte „first“
  - Kurze Wege = wertvollere Lebensmittel und geringerer CO<sub>2</sub>-Fußabdruck
    - CO<sub>2</sub>-Fußabdruck als verpflichtende Angabe auf allen Lebensmitteln
  - Preise regionaler Produkte sollen für alle erschwinglich sein
    - Auf die Preisgestaltung soll Einfluss ausgeübt werden mit dem Ziel, regionale Produkte gegenüber anderen attraktiver zu machen
    - Der hohe Wert regionaler Produkte (frische und gesunde Ernährung, Reduzierung der Umweltbelastung, Stärkung der heimischen Wirtschaft) sollte den Konsumenten besser bekannt gemacht werden
    - Erhöhte Besteuerung nicht regionaler / nicht saisonaler Produkte
- Landwirtschaft: Förderung nachhaltiger Strukturen und ökologischer Bewirtschaftung
- Umstieg auf eine fleischarme Ernährung propagieren
  - Gesundheitliche Aufklärung über Ernährung forcieren (Ernährungsberatung)
  - Fleischloses Kochen in den Schulen durchführen
  - Gesetzlichen Einfluss auf Tierhaltungsformen und Produktqualität stärken, um Konsumfahrlaststeuerungen, die aus Dumpingpreisen resultieren, zu verringern
- Bio-Produkte sollen wieder das „normal“ werden und einen konkurrenzfähigen Preis haben

## **Energie**

- Wasserstofferzeugung stärker fördern
  - Durch einen stärkeren Fokus auf Wasserstoff wird eine größere Bandbreite der Nutzungsmöglichkeiten entstehen
  - Forschung und Förderung neuer Nutzungsmöglichkeiten und Speichertechnologien ausweiten

## **Politik – Öffentlichkeit**

- Akzeptanzherstellung für einen verpflichtenden Rahmen zum Umwelt- & Klimaschutz
  - Einen wirksamen Mechanismus gegen die bequeme Nachlässigkeit, die sich aus dem Argument „wir sind doch nur 2 % des Problems“ speist, etablieren.
  - Weitere?